

Verlag u. Geschäftsstelle:
Salle (Saale), Barz 42-44,
Gernau 1047.

Verantwortlich:
Salle (Saale), Barz 42-44,
Gernau 1047.



Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Preis: Frei Haus monat. 6 P. art. vierteljähr. 18 P. art.
durch die Post bezogen monat. 6 P. art. Zustellungsgebühr.

Für die Kommunistische Internationale.

Ergebnisse französischer Parteitage.
Paris, 20. Dezember. (K. Z.) Die Parteitage haben
Anfang weite Parteiparteitage der Sozialisten zu der
Frage des Anschlusses an die 3. Internationale

Der Bergarbeiterstreik in Sachsen droht.

Was wir gestern vermuteten, ist eingetroffen. Die paar
Tage langem Streik haben die Gewerkschaften für den
Streik das Mandat zu brechen. Wie folgende Meldungen zeigen:

Mechterstädt.

Das Schwurgericht in Kassel hat die vierzehn Mörderbündler
freigesprochen. Der Mord an den fünfzehn Arbeitern aus Thal
blutig ungeheuer. Rühmlich Arbeiter, die von Weichersbach auf
der Landstraße von Mechterstädt wie tolle Hunde niedergeschossen
wurden, hielten zu der Zeit nicht mehr zu gählenden Schar der pro
letarischen Opfer, die die Bourgeoisie in ihrem Vergewaltigungskamp
um die Macht abgebeutet hat.

Der Friedensbund der ukrainischen Sowjetrepublik.

Wladimir, 16. Dezember. (K. Z.) Die Regierung der
Ukraine hat an die Ministerien des Auswärtigen in Warschau, Sofia,
Belgrad, Konstantinopel, Athen, Wien, Prag, Lissa, Moskau,
Berlin, Paris und Rom einen Bittspruch gerichtet, in dem es
heißt:

Die sächsischen Eisenbahner für den Streik.

In Dresden fand am 19. Dezember eine von der Gewerk
schaft sächsischer Eisenbahner, Landesverband
Sachsen, einberufene Versammlung statt, die von den Vor
sitzenden geleitet, Bezirksleiter, Bezirksvereinsleiter und Aus
sichtspräsidenten besetzt war und zur Ablehnung der Erhöhung der
Zweckungsschuldige Stellung nahm. Nach einer eingehenden Aus
sprache wurde folgende Entschliessung einstimmig angenommen:

Wenn auch nicht bei der gesamten Öffentlichkeit, wohl aber bei
den Arbeitern werden die Eisenbahner Unterstützung und Verständ
nis finden.

Gegen die polnische Herrschaft.

Krakau, 20. Dezember. (K. Z.) Seit hier einetrotzen
Mittelungen wütet in den Karpaten Chaidasien längs der
galizisch-polnischen Grenze ein heftiger Guerilla
krieg der ukrainischen Ortsbevölkerung, der so
genannten Husaren gegen die polnischen Okkupations
truppen. Das polnische Generalkommando in Lemberg hat
Streifzüge gegen die Aufständischen angeordnet. Die Verbrennungen
des Stornantierens des 2. Grenzschutzbataillons, Oberst
Voderni, sind aber erfolglos geblieben, da die Aufständischen
in den hoch im Gebirge Schutzort gefunden, die für die polnischen
Truppen unzugänglich sind. Die Aufständischen sind aus bewaffnet
und leben unter der Führung von geschulten Soldaten der
regimentären ukrainischen Armee.

Roske gegen die internierten Rotarmisten.

Wladimir, 20. Dezember. (K. Z.) Er, der sich in Lemberg
reklamieren ließ und die anderen in seiner Gemüther „Wohlf
stimmung“ aufrief, das „Vaterland zu verteidigen“. Er, der mehr als
ein Jahr lang die Rotrevolution gegen die Arbeiter führt,
er bringt jetzt den Mut auf, gegen die internierten Rotarmisten zu
sprechen zu können.

Die amerikanische Willarde.

Alle Hoffnungen der deutschen Bankrotter setzen sich von jetzt
auf den „Goldhandel aus Amerika“. Diese letzten Hoffnungen laßt
auch die „Sozial-Zeitung“ zu wahren. Unter der Überschrift:
„Eine deutsche Staatsanleihe in Amerika?“ meißelt
sie heute morgen:

Die Verteilung der deutschen Kolonien.

Aus dem wird gemeldet: Der Rat der Völkerbundes hat die
Mandate über die früheren deutschen Kolonien verteilt. Samoa
Land fällt an Neuseeland, Neuguinea und andere Inseln im
Süden des Pazifiks an Australien, Marokko an England, das
frühere Deutsch-Ostafrika an Südafrika, die Inseln im
Pazifischen Ozean nördlich vom Äquator an Japan. Der
Rat der Völkerbundes legte allen Mandatarstaaten eine Anzahl
von Verpflichtungen auf, die bezüglich der Eingeborenen zu
erfüllen sind; namentlich wird die Befähigung der Eingeborenen
militärisch ausgebildet werden. Ferner wird dem Mandatarstaat
aufgetragen, alle religiösen Unternehmungen hochzuhalten.

Die deutsch-belagerte Grenz.

Wie die „Adriatische Zeitung“ aus Baden berichtet, teilt die
deutsche Grenzkommission mit:
Am Verlaufe der in der letzten Woche in Müttig abgehaltenen
Sitzungen der deutsch-belagerten Grenzschutzkommission hat
dort die von Deutschland beantragte Abgabe des der Stadt Baden
gehörenden und für die Wasserleitung Baden wichtigen Gütes
Haaabande abgelehnt. Das Andere Wasserwerk auf Randens
Haaabande mit einer Leistung von 1000 Kubikmeter pro Stunde
kann nicht abgelehnt werden. Nur für lokale Wasserversorgung
militärisch anerkannt werden. Ferner wird dem Mandatarstaat
aufgetragen, alle religiösen Unternehmungen hochzuhalten.

Gemeinderatswahlen in Sachsen.

Bei der Stadtwahl in Chemnitz sind 11 Mandate an die
unseren Genossen 7 Sitze, die SPD 6 Sitze und die Bürgerlichen
8 Sitze. Die Kommunisten gewonnen drei, die Bürgerlichen
vier einen und die SPD zwei Sitze.

Die deutsch-belagerte Grenz.

Wie die „Adriatische Zeitung“ aus Baden berichtet, teilt die
deutsche Grenzkommission mit:
Am Verlaufe der in der letzten Woche in Müttig abgehaltenen
Sitzungen der deutsch-belagerten Grenzschutzkommission hat
dort die von Deutschland beantragte Abgabe des der Stadt Baden
gehörenden und für die Wasserleitung Baden wichtigen Gütes
Haaabande mit einer Leistung von 1000 Kubikmeter pro Stunde
kann nicht abgelehnt werden. Nur für lokale Wasserversorgung
militärisch anerkannt werden. Ferner wird dem Mandatarstaat
aufgetragen, alle religiösen Unternehmungen hochzuhalten.

Die amerikanische Willarde.

Alle Hoffnungen der deutschen Bankrotter setzen sich von jetzt
auf den „Goldhandel aus Amerika“. Diese letzten Hoffnungen laßt
auch die „Sozial-Zeitung“ zu wahren. Unter der Überschrift:
„Eine deutsche Staatsanleihe in Amerika?“ meißelt
sie heute morgen:

Gemeinderatswahlen in Sachsen.

Bei der Stadtwahl in Chemnitz sind 11 Mandate an die
unseren Genossen 7 Sitze, die SPD 6 Sitze und die Bürgerlichen
8 Sitze. Die Kommunisten gewonnen drei, die Bürgerlichen
vier einen und die SPD zwei Sitze.

Verammlungs-Anzeiger
Bereinigte Kommunifische Partei
Deutschlands
 — Settion der 3. Internationale. —
Halle und Gaalfreis.
 Sekretariat: Sors 42-44, Zimmer 23-24.
 Öffentl. Sprechst. von 9-1 und 4-7 Uhr.
 — Sonntags nachmittags geschlossen. —
 Fernsprecher 1473. 6198

Mitgliederverfammlungen.
Gutenberg.
 Mittwoch, den 22. Dezember, abends 8 Uhr, im Gailhof Sammel.
Groß-Hummendorf.
 Mittwoch, den 22. Dez., abends 8 Uhr.
 Beirat: Beirat im 'Teufels Haus'.
 — Immendorf, Reichmanns Hotel.
 — Dienstadt im 'Bereitshaus'.
 — Sabers, L. Oberle.
 Tagesordnung:
 1. Wahl der Vertikaleitungen.
 2. Parteiangeligenheiten.
 Der Vorstand. (Rich. Richter).

Verammlungs-Anzeiger
Bereinigte Kommunifische Partei
Deutschlands
 — Settion der 3. Internationale. —
Zeit-Weissenfels-Naumburg.
 Sekretariat: Weissenfels, Dammstraße 18.
 Fernsprecher 405. (231)
Mitglieder-Verfammlungen.
Weissenfels.
 Mittwoch, den 22. Dezbr., abends 7 Uhr.
 im 'Lloyd'.
 Tagesordnung wird in der Verfamml. bekanntgegeben.
 Der Vorstand.

Ämtliche Bekanntmachungen

Eidbüchlicher Verkauf von Waaren an Haushalte mit geldmindernden Lebensmittelpreisen, ferner von Milchfäßeleinheiten, Eisenwerkzeugen mit reichlich Fleisch, und Rohwoll- und Leinwand an alle Haushalte.
 In der Saalstraße am Mittwoch, den 22. Dezember, Jugelfallen zum Einkauf werden die Waaren der Lebensmittelkategorie mit den Nummern 40001-45000, normirt von 8-12, und die Nummern 48001 bis 57000, nachmittags von 2-6 Uhr. Ferner Verlosung des Lebensmittelpreises können an jede Verlosung der Kategorie mit geldmindernden Lebensmittelpreisen, für 100 Gramm Brotst. zum Preise von 2.60 Mk., für 100 Gramm, ferner an jede Verlosung aller Haushalte 2 Pakete Milchfäßeleinheiten zum Preise von 1.10 Mk. für 2 Pakete, 40 Gramm Trockenei (Eiweiß) für 3 Eier zum Preise von 3.00 Mk. für 30 Gramm, 1 Dose Konservieren mit reichlich Fleisch zum Preise von 6.50 Mk. und eine 1/2 Liter-Dose Rohwoll- oder Leinwand zum Preise von 3.00 Mk. abgegeben werden. Abgesaltes Geld ist bereitzustellen.

Die Gewerbesteuerrollen der Stadt Halle für das Rechnungsjahr 1921 liegen von 8 bis einschließl. 19. Januar 1921 im Ertragsbüro, Rathausstr. 19 III, Zimmer 72, zur Einsicht aus. Die Einsicht in die Rollen ist nur den Steuerpflichtigen dieser Stadt gestattet.
 Die Stadterwerbsteuer-Verfammlungen hat zu Armen- und Beamtenvereinen im Hause des Gärtnereibesizers Herrn Otto Wagner, Verdenstraße 13, den stellvertretenden Herrn Wilhelm Friedemann, Ringstraße 19, b) im 53. Armenbezirk den Verwalter Herrn Adolf Beyer, Liebenauer Straße 1, c) im 10. Armenbezirk stellvertretend den Herrn Schulz, Mühlentor Straße 16, den Bäckermesse Herrn Friedrich Müller, 4. Straße 11. Die Waaren der Armenvereine Herrn Schulz zum Lebenserwerbenden Besitzbesitzer im 17. Armenbezirk wurde befristet.
 Die Armenverwaltung. Über.

Reideburg

Für die infolge Verdrängung der Gemeinden Burg b. A., Koppelsberge, Reideburg und Schöndorf am 2. Januar 1921 stattfindende Neuwahl der Gemeindevertretung Reideburg sind folgende Klimabezirke einzuteilen:
 I. Gemeindebezirk Nr. 1 (früher Gemeinde Schöndorf) Wahllokal: Gailhof 'zur Linde'. Wahlleiter: Herr Antonius Dr. Ernst. Stellvertreter: Mechaniker Wilhelm Gailhof.
 II. Gemeindebezirk Nr. 2 (früher Gemeinde Burg, Koppelsberge und Reideburg). Wahllokal: 'Gailhof'sche Einkehr'. Wahlleiter: Vogelhändler Bernhard Dünker. Stellvertreter: Eisenleger Franz Köber.
 Die Wahlen finden bei schönem Wetter bis am 22. Januar 1921 ab 9 Uhr nachmittags statt.
 Reideburg, den 20. Dezember 1920.
 Der Wahlkommissar.
 8223* **Driebsch. Gemeindeverwalter**

Für die am 2. Januar 1921 stattfindende Gemeindevertriebswahl werden die beiden Wahlbezirke benutzt, um zur Reichsanstalt am 6. Juni 1920. Die Wahlen liegen für etwaige Nachträge, insbesondere bis am 2. Januar 1921 ab 9 Uhr nachmittags, bei dem Amtsbüro während der Dienststunden zur Einsicht aus.
 Reideburg, den 20. Dezember 1920.
 8224* **Für Gemeindeverwalter. Driebsch.**

Delitzsch
Stie-Verkauf.
 Dienstag, den 21. d. M., 1-4 Uhr, auf Hofplatz Nr. 130 Lebensmittelwaren Nr. 1990-2345.
 Delitzsch, den 18. Dezember 1920.
 8227* **Der Magistrat.**

UT Alle Promenade 11a. UT
 Fernruf 5738.
Morgen, Mittwoch, den 22. Dezember, 3 1/2 Uhr nachmittags:
Große Familien- und Jugend-Vorstellung
Rübezahls Hochzeit!!
 5 Akte. mmmmm mit Paul Wegener und Lydia Salmano. mmmmm 5 Akte.
Im Reiche der Zwerge! Märchenspiel in zwei Akten.
 6146 Eintrittspreise Mk 1,- 2,- 3,- 4,-.

Sämtl. Parteilchriften Volks-Buchhandlung

Konsumverein für Weissenfels-Naumburg u. Umg.
 Die Zukunft gehört d. Genossenschaft.
 e. G. m. b. H.
 Zum Weihnachtseste empfehlen wir unseren Mitgliedern in den Lagern **Weissenfels (Saalstraße), Hoffbach, Langendorf u. Lützen:**
Manufaktur- und Kurzwaren
 als:
 für Anzüge und Mäntel (durch die produktive Erwerbslosenfürsorge bedeutend im Preise ermäßigt), Friedensqualität, billig und gut. Einbindung empfehlen wir dringend. Kostümfstoffe, Blusen, Socken und Kleiderbarchent, Hemden, flanelle, Robenstoffe, reime, Leinwandstoffe, bunt, Kissen- und Bettbreite, Männer-, Frauen- und Kinderhemden, Unterhosen, Schlupfhosen, Chemisets (Wolle), Kinder-Unterhosen, Herrensocken, Damen- und Kinderstrümpfe, Sockensträger.
 (230)

Schulranzen :: Spielwaren :: Christbaumschmuck
Silberwaren
 Als passende Weihnachtsgeschenke, vorrätig in allen Verkaufsstellen, empfehlen wir:
Zigaretten in allen Preislagen, von 55 bis 120 Pf.
Zigaretten aus der Tag-Zigarettenfabrik.
Sport-Zigaretten.
Beerenwein aus eigener Kelterei, vorzüglich.
Sämtliche Backartikel und Gewürze.
Spirituosen: verpackt, Cognak, Rum- und Jamaikaner-Verpackt, Punsch, Heiligtränke, Brantwein, Bergamottlikör u. s. w.

Weissenfels
 Desinfektion der Lungentuberkulose.
 Im Interesse der Gesundheit der Bewohner machen wir darauf aufmerksam, daß es Pflicht eines jeden der kranken Hauswirten und Quartiermeisters, für den Fall, daß Personen welche an Tuberkulose oder Keimkopftuberkulose leiden, aus einem Quartier ausziehen, die betreffende Wohnung vor der Uebergabe an einen anderen Mieter durch die städtische Desinfektionsanstalt desinfizieren zu lassen. Unterhaltungsbesitz für die neuwohnenden Personen eine sehr grob-Verbindungsarbeit, die ein gewöhnlicher Mensch nicht verrichten kann. Die Desinfektion, welche in vorstehenden Fällen eine Desinfektion schließt, welche unterhalten, würden sich selbstständig machen, wenn bei Uebernahme der Desinfektion eine Uebertragung der Tuberkulose auf die neuen Bewohner stattfindet. Alle Desinfektionen wegen Tuberkulose sind kostenlos. Anmeldungen sind an die Tuberkulosen-Kliniken, Stadthaus, oder an den Inspektor der städtischen Desinfektionsanstalt, Herrn Tornpfeifer, Desinfektionsanstalt Kleine Driebschstr., am Bauhof, zu richten.
 Weissenfels, den 15. Dezember 1920.
 Die Volksheilverwaltung.

Abgabe von Corned beef.
 Von Dienstag mittags an kommen in den dießigen Fleischläden gegen Abgabe des Altschnittes 8 der Gemeindefleischkarten 125 Gramm Corned beef zum Preise von 2.70 Mark zum Verkauf. Zur Bekundung wird die Karte verlangt. Es haben nur die Altschnitt 8 der Gemeindefleischkarten Gültigkeit. Abfertigungstag der Marken: Dienstag, den 28. Dez., an dem der Wareneinsatz des Lebensmittelamtes, Leopoldstraße 14.
 Weissenfels, den 18. Dezember 1920.
 Der Magistrat. (Lebensmittellam.)

Verlobungs-Ringe
 Gold v. 50,- an, Double u. Silber.
 Große Auswahl.
H. Schindler.
 Uhrmachermeister.
 Kleine Driebschstr. 35.

Bestmaß-Uebel
 wird nach altem bewährtem, einleuchtender Methode schnellstens beseitigt. Auskunft unentgeltlich nach Angabe von Alter und Geschlecht von Dr. med. Th. Eisenbach, 2136 München A 38, Postfach München 13.

Dauerhafte 6130 Marktfaschen
 in Rindleder sehr preiswert, bei **H. Krasemann.**
 Lederwaren - Spezialgeschäft.
 Nur 10 Schmeerstr. 13.

Hermann Haubold,
 Kürschnermeister,
 Naumburg (Saale), Topfmarkt 5, Fernsprecher 1110 Mitglied des Vereins Deutscher Kürschner, Naumburg (Saale).
 Abteilung A.
Pelzwaren:
 Größte Auswahl in Kragen, Muffen, Pelzhüten, Bett-Vorlegern, Zimmerdecken, Fußschräben usw. (207)
 Abteilung B.
Herrn-Artikel:
 Elegante Filz-, Haar- und Velour-Hüte, Mützen, Kragen, Krawatten, Selbstbinder, Oberhemden, Normal-Wäsche, Socken, Handschuhe, Hosenträger usw.
besonders preiswert.

Konsumverein für Weissenfels-Naumburg
 und Umgegend, e. G. m. b. H.
 Wir empfehlen unseren Mitgliedern altbekannte Marken in
Waschmitteln,
 als O.S. Waschpulver, Weissenfels-Feinpulver, Sais-Feinpulver und Sais-Feinpulver, ferner die Sauerstoffwaschmittel Ramos und Kannel. NB. Butterkarten betreffend. Nach der heutigen Bekanntmachung des Magistrats gelangen vom 21. bis 23. Dezember Butterkarten aus Zerteilung. Die Mitglieder erlangen ihre Karten an beliebigen Stellen und müssen die Mittelabgabe vorlegen. Wir sind nicht in der Lage, diese Karten bei uns abzugeben, da wir auch nur durch die Stelle am Saale während einer solchen Ausgabe etwas erfahren. (228)

Haus- und Küchengeräte, Emaillewaren, Spielwaren
 (200)
Albert Bohrmann,
 Weissenfels (Saale).

Empfehle mein großes Lager (168)
Pelzwaren
 in modernen Formen zu noch sehr niedrigen Preisen.
 Imst. Alaska-Fuchs-Garnitur v. Mk. 160,- an
 — Zobel-Fuchs-Garnitur v. 200,- an
 — Ekiat. Neul-Garnitur v. 240,- an
 — Nat. Kanin-Damen-Garnitur v. 40,- an
 — Nat. Kanin-Kinder-Garnitur v. 25,- an
 — Hüll-Kragen v. 45,- an
 — Herren-Sport-Kragen v. 75,- an
 — Herren-Schal-Kragen v. 90,- an
 — Knaben-Kragen v. 15,- an
 Größte Auswahl am Platze.
 Nur eigene Anfertigung.
Pelz-Mode-Kaus Paul Böndel,
 Markt. Weissenfels. Markt.
 Gegr. 1907. En gros. En detail. Telephone 334.

Zum Weihnachtsfest
 empfehlen:
 Sweaters, Strampfe, Schürzen, Unterrocke, Strickjacken, Hemden, Sportsocken, Taschentücher, (129) — Wollgarne —
Emil Wunderlich, Weissenfels, Markt 9.
Karl Wunderlich, Weissenfels, Markt 17.

Für die **Feiertage** empfehle das Beste vom Besten:
Va. Rindfleisch, Dable, das 40d. 10 Mk.
prima Garmelfleisch, 3 Zimmer das 30d. 11 Mk.
prima Schweinefleisch, das 40d. 12 Mk.
prima Vorkfleisch, das 40d. 12 Mk.
Schweine- und Rindfleisch, sowie meine nur haus-eigenen (233) Schinken
Wurstwaren die ich die größte Auswahl habe
Robrt Perret senior, Weissenfels, Kurbalstraße 4 und Markt-Platz. — Telephone 693.

Arbeitshandschuhe
 la gestrickte Faust- 7.50
 la gestrickte Finger- 7.50
 la wolle. Arbeitshandschuhe 3.00
 la wolle. Arbeitsocken 7.50
August Tischer, Weissenfels. (222)
 Präsent (233)
Zigaretten und Zigareten
 von den besten und preiswertesten Firmen, in preiswertester Verpackung, abzugeben.
Karl Wunderlich und **Paul Böndel** Weissenfels a. S. Tel. 16
 Parteilchriftenverkauf

Halle und Saalkreis.

Halle, den 21. Dezember 1920.

Aus dem Stadtparlament.

Neue Wohnungen, aber neue Steuern!

Die Wohnungsnot ist eine jener schmerzlichen Wunden am Körper der kapitalistischen Gesellschaft, die niemals geheilt werden können und die nach und nach den ganzen Organismus zum Absterben verdammen. Ein besonders trauriger Fall von Mangel an ausreichender Wohnung ist die Firma Gebauer & Schreyer, die sich die Firma Gebauer & Schreyer hat zurechtzulegen, das ganze Wohnungsleben vor dem Stadtparlament wieder einmal aufzurollen. Sechs Jahre stehen Räume frei, in einer Stadt, deren Wohnungsbedarf zum Himmel steigt, über dem kein Licht ist, den die Erde zu vernehmen. Die Rede des Genossen Mendel war eine Rede, wie sie ein Kommunist im Stadtparlament halten muß. Unter Anführung lautiher Materialien unter Ausdeutung der egoistischen Gemeinheit der Großwohnungsgeber, zeigte er, wie verrotzt eine Gesellschaft ist, in welcher die herrschende Lebensweise existiert. Die bürgerliche Gesellschaft ist allzu sehr mit sich selbst gegenüber. Herr Stadtrat Bielez mußte den Worten des Genossen Mendel völlig recht geben. Er sprach sogar mehrmals den Wunsch aus, daß die Rede unseres Genossen der bürgerlichen Öffentlichkeit bekannt würde, und fand scharfe Worte gegen unzulässig denkende Wohnunggeber. Aber was helfen Worte? Nachher hat Herr Stadtrat wieder dafür ein, doch man verjagen müßte, in Güte mit diesen Genossen auszulommen. Daß die Arbeiterkategorie, die die Stadt bereichert selbst gebaut hat, immer noch nicht für Wohnzwecke freigegeben ist, dürfte im Saale ebenfalls nicht mehr in Erwähnung kommen. Höchst lächerlich wäre, wie immer, der Wellenmodellpflaster Walle, welcher auf die Arbeiterkategorie, Herr Walle verweist es nicht, daß die Jugend nicht zu furchtbaren Jahren sich nach heilichem Glück sehnt! Sein Appell an den Wohnungsgeber, um die Wohnungsnot zu heilen, wirkte hier nicht und zeigt, daß diesen Vorgesetzten noch längst nicht einleuchtet, wo die Ursachen der Wohnungsnot liegen.

Ein Antrag des Einwohner, was die Erhöhung des Beitrags der Stadt zum Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt zu erkennen. Hierbei klarierte sich der Saale von Halle, der unerbittliche Minister, auch eine demokratische Willkür.

Die Wohnung der Einkommensteuer der vom Staat freigegebenen Einkommensteile zeigte wieder, wie Genosse Oberburg treffend auswirkte, daß die bürgerliche Gesellschaft am Ende ihres Latzins ist. Die Reichsfinanzminister erfüllen ihre ganze Arbeiterverpflichtung, indem sie bereits die Einkommensteuern von 10.000 M. jährlich an bekümmerten. Sie sind schuld daran, weil sie sich von den Arbeiterparteien trennten und mit den Wirtgenossen stimmten. Die Volkswissen werden ihnen die nötige Antwort zu geben wissen.

Verständliche Einträge, darunter ein Protest der Elternschaft des Theaters II gegen Erhöhung des Schulgeldes werden vorläufig erledigt. — Der Haushaltsplan der Verwaltung für 1922 wird genehmigt.

Wohnungsbedarfe.

Die Vorlage, einige Räume im Grundriß von Gebauer-Schreyer zu ziehen, entzieht eine große Anzahl an die durch die Rückführung des Verkehrs zu genutzenden Räume soll die Schul- und Fortbildungsinstitutionen verlegt werden, wogegen deren bisherige Zentrenräume in den Grundriß der Aufbaustraße 84 und kleine Einträge 1 für Wohnzwecke freigegeben werden. Die unzulässige Verkleinerung der Räume von Gebauer-Schreyer für Wohnzwecke hat hier zum Inhalt des Magistrats als unzulässig erwiehen. Stadtrat Müller (Soz.) trat an, in diesen Räumen ein Jugendheim zu errichten, das der Qualität der Jugendbetreuung sehr ist.

Stadtrat Mendel (Soz.): Hier steht sich wieder einmal, wie von einzelnen Unternehmern den Wohnungsgenossen gegenüber, gegen die Erhöhung der Steuern, die seit sechs Jahren bestehen, hätten 12 Familien untergebracht werden können. Ein bezugsfähiger Vorzug muß ganz entschieden verweigert werden. Das Wohnungsamt muß hierfür zurechteln. Das Geld ist ungenügend. In einer Wohnung im Götterpark Viertel konnten bis vor kurzem 11 Personen in zwei Zimmern und einem Kuchel. Wir wären tatsächlich eine Wohnkolonie. Noch immer sind die Katernen nicht für Wohnungen freigegeben, obwohl am 1. Januar das Meer weiter verhöhen werden muß. Die Arbeiterkategorie, die die Stadt selbst gebaut hat, könnte hunderte von Wohnungen haben. Man muß eine Wohnungsverwaltung einrichten, die einen gewissen Fonds man ein bestimmtes Verhältnis haben, als Durchschnitt. Jedes Zimmer beziffern müßte mit 300 bis 500 M. Steuern belegt werden. Auch das Mietverhältnis ist als ein sozialer Einfluß haben. Eine einzelnen Name soll man eine Zimmerwohnung ausgeben. (Beifall.) Stadtrat Müller (Soz.) trat an, in diesen Räumen ein Jugendheim zu errichten, das der Qualität der Jugendbetreuung sehr ist.

Stadtrat Bielez: Es würde nicht, wenn die Ausführungen Herrn Mendels die völlig richtig sind, der wirtlichen Öffentlichkeit bekannt werden. Viele Großwohnungsgeber lassen ihre soziale Einsicht vermissen und müssen gezwungen werden, immer abzugeben. Das Wohnungsamt muß hierfür zurechteln. Das Geld ist ungenügend. In einer Wohnung im Götterpark Viertel konnten bis vor kurzem 11 Personen in zwei Zimmern und einem Kuchel. Wir wären tatsächlich eine Wohnkolonie. Noch immer sind die Katernen nicht für Wohnungen freigegeben, obwohl am 1. Januar das Meer weiter verhöhen werden muß. Die Arbeiterkategorie, die die Stadt selbst gebaut hat, könnte hunderte von Wohnungen haben. Man muß eine Wohnungsverwaltung einrichten, die einen gewissen Fonds man ein bestimmtes Verhältnis haben, als Durchschnitt. Jedes Zimmer beziffern müßte mit 300 bis 500 M. Steuern belegt werden. Auch das Mietverhältnis ist als ein sozialer Einfluß haben. Eine einzelnen Name soll man eine Zimmerwohnung ausgeben. (Beifall.) Stadtrat Müller (Soz.) trat an, in diesen Räumen ein Jugendheim zu errichten, das der Qualität der Jugendbetreuung sehr ist.

Stadtrat Müller (Soz.): Hier steht sich wieder einmal, wie von einzelnen Unternehmern den Wohnungsgenossen gegenüber, gegen die Erhöhung der Steuern, die seit sechs Jahren bestehen, hätten 12 Familien untergebracht werden können. Ein bezugsfähiger Vorzug muß ganz entschieden verweigert werden. Das Wohnungsamt muß hierfür zurechteln. Das Geld ist ungenügend. In einer Wohnung im Götterpark Viertel konnten bis vor kurzem 11 Personen in zwei Zimmern und einem Kuchel. Wir wären tatsächlich eine Wohnkolonie. Noch immer sind die Katernen nicht für Wohnungen freigegeben, obwohl am 1. Januar das Meer weiter verhöhen werden muß. Die Arbeiterkategorie, die die Stadt selbst gebaut hat, könnte hunderte von Wohnungen haben. Man muß eine Wohnungsverwaltung einrichten, die einen gewissen Fonds man ein bestimmtes Verhältnis haben, als Durchschnitt. Jedes Zimmer beziffern müßte mit 300 bis 500 M. Steuern belegt werden. Auch das Mietverhältnis ist als ein sozialer Einfluß haben. Eine einzelnen Name soll man eine Zimmerwohnung ausgeben. (Beifall.) Stadtrat Müller (Soz.) trat an, in diesen Räumen ein Jugendheim zu errichten, das der Qualität der Jugendbetreuung sehr ist.

Stadtrat Müller (Soz.): Hier steht sich wieder einmal, wie von einzelnen Unternehmern den Wohnungsgenossen gegenüber, gegen die Erhöhung der Steuern, die seit sechs Jahren bestehen, hätten 12 Familien untergebracht werden können. Ein bezugsfähiger Vorzug muß ganz entschieden verweigert werden. Das Wohnungsamt muß hierfür zurechteln. Das Geld ist ungenügend. In einer Wohnung im Götterpark Viertel konnten bis vor kurzem 11 Personen in zwei Zimmern und einem Kuchel. Wir wären tatsächlich eine Wohnkolonie. Noch immer sind die Katernen nicht für Wohnungen freigegeben, obwohl am 1. Januar das Meer weiter verhöhen werden muß. Die Arbeiterkategorie, die die Stadt selbst gebaut hat, könnte hunderte von Wohnungen haben. Man muß eine Wohnungsverwaltung einrichten, die einen gewissen Fonds man ein bestimmtes Verhältnis haben, als Durchschnitt. Jedes Zimmer beziffern müßte mit 300 bis 500 M. Steuern belegt werden. Auch das Mietverhältnis ist als ein sozialer Einfluß haben. Eine einzelnen Name soll man eine Zimmerwohnung ausgeben. (Beifall.) Stadtrat Müller (Soz.) trat an, in diesen Räumen ein Jugendheim zu errichten, das der Qualität der Jugendbetreuung sehr ist.

Gegen den Arbeitgeberverband.

Der Magistrat hatte den Beitrag zum Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt beschloßen. Der Sozialer Ausschuss hat die Vorlage abgelehnt. Der Hausbilanzrechnung hat sie angenommen. Stadtrat Müller (Soz.) begründete die Ablehnung, an der die Hausbilanzrechnung der Arbeiterkategorie, die die Stadt bereichert selbst gebaut hat, immer noch nicht für Wohnzwecke freigegeben ist, dürfte im Saale ebenfalls nicht mehr in Erwähnung kommen. Höchst lächerlich wäre, wie immer, der Wellenmodellpflaster Walle, welcher auf die Arbeiterkategorie, Herr Walle verweist es nicht, daß die Jugend nicht zu furchtbaren Jahren sich nach heilichem Glück sehnt! Sein Appell an den Wohnungsgeber, um die Wohnungsnot zu heilen, wirkte hier nicht und zeigt, daß diesen Vorgesetzten noch längst nicht einleuchtet, wo die Ursachen der Wohnungsnot liegen.

Vier Personen über Erhöhung von Kleinwohnungen wurden dadurch erledigt, daß drei Unterkommen zuzunehmen und eine Vorlage an den Ausschuss zurückgegeben wurde.

Ein Magistratsantrag über Erhöhung der Eintrittspreise für das Stadttheater wegen Aufhebung der Ehemal und Erhöhung der Mitglieder und Zuschüsse wird angenommen. Die Eintrittspreise sollen im nächsten Monat sein, je nachdem die Zahl der Mitglieder ist. Ein Haushaltsausweis der Defizit der Ehemal wird genehmigt, ebenso die Änderung des Haushaltsplans für die Republik Ehemal. — 17.000 M. werden für den Arbeiterbeitrag der Arbeiterkategorie bewilligt. — Die Arbeiterkategorie soll als Beschäftigte der Arbeiterkategorie, die die Stadt bereichert selbst gebaut hat, immer noch nicht für Wohnzwecke freigegeben ist, dürfte im Saale ebenfalls nicht mehr in Erwähnung kommen. Höchst lächerlich wäre, wie immer, der Wellenmodellpflaster Walle, welcher auf die Arbeiterkategorie, Herr Walle verweist es nicht, daß die Jugend nicht zu furchtbaren Jahren sich nach heilichem Glück sehnt! Sein Appell an den Wohnungsgeber, um die Wohnungsnot zu heilen, wirkte hier nicht und zeigt, daß diesen Vorgesetzten noch längst nicht einleuchtet, wo die Ursachen der Wohnungsnot liegen.

Die Gemeindeeinkommensteuer.

Neber die Magistratsvorlage bezüglich der Einkommensteuer. Es sind bekanntlich für den Haushaltsplan 7 Millionen Mark bewilligt worden, die aus den Einkommensteuern freier Einkommensteuern genommen werden sollen. Der Haushaltsplan für 1922 wird genehmigt. — Der Haushaltsplan der Verwaltung für 1922 wird genehmigt.

Bei der am 20. Dezember vormittags stattgefundenen mündlichen Generalversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Halle (Saale) des Deutschen Metallarbeiterverbandes gewählten neuen Verwaltungsausschusses, der sich mit der offiziellen Hebrage befaßt, erklärte der Kollege Müller, daß er die Hebrage des Verwaltungsausschusses ablehnt, weil der Verbandsvorstand in Stuttgart nicht seine Zustimmung zu der Wahl des neuen Verwaltungsausschusses gegeben hätte. Seiner Auffassung nach sei er noch Verwaltungsausschuss und müßte demgemäß erst die Antwort des Hauptverbandes abwarten. Dieser teilte dem Müller mit, daß er zu Montagabend eine Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft einberufen sei, bei der das neue Verwaltungsausschuss zu wählen sei. Er wies die Verwaltungsgemeinschaft teilnehmend.

Alle Herr Müller gibt den Stampf nicht auf. Er erklärt eine moralische Oberlegenheit der anderen, er weiß genau, daß sein Spiel verloren ist, aber er stellt auf die Hilfe des Verbandsvorstandes in Stuttgart genau wie die rechtssozialistischen Vandalen, die sich die Hilfe ihres Freundes Schilde hoffen. Die Verwaltungsausschuss, die sich streng an die Verbandsvorschriften halten sollen und die in ordnungsgemäßer Generalversammlung die Ordnungsbekanntmachung zu bilden, die es ihren Aufgaben entspricht, werden sich von Herrn Müller nicht mehr zumachen lassen. Es ist nicht mehr das, was Herr Müller in Stuttgart an jeder Wahl seines Verwaltungsausschusses seine Zustimmung geben muß. Er wird sich dem Verwaltungsausschuss seine Zustimmung geben muß. Er wird sich dem Verwaltungsausschuss seine Zustimmung geben muß. Er wird sich dem Verwaltungsausschuss seine Zustimmung geben muß.

Der Magistrat hat sich mit dem Antrag des Genossen Müller (Soz.) befaßt, die Einkommensteuer der Arbeiterkategorie, die die Stadt bereichert selbst gebaut hat, immer noch nicht für Wohnzwecke freigegeben ist, dürfte im Saale ebenfalls nicht mehr in Erwähnung kommen. Höchst lächerlich wäre, wie immer, der Wellenmodellpflaster Walle, welcher auf die Arbeiterkategorie, Herr Walle verweist es nicht, daß die Jugend nicht zu furchtbaren Jahren sich nach heilichem Glück sehnt! Sein Appell an den Wohnungsgeber, um die Wohnungsnot zu heilen, wirkte hier nicht und zeigt, daß diesen Vorgesetzten noch längst nicht einleuchtet, wo die Ursachen der Wohnungsnot liegen.

Der Magistrat hat sich mit dem Antrag des Genossen Müller (Soz.) befaßt, die Einkommensteuer der Arbeiterkategorie, die die Stadt bereichert selbst gebaut hat, immer noch nicht für Wohnzwecke freigegeben ist, dürfte im Saale ebenfalls nicht mehr in Erwähnung kommen. Höchst lächerlich wäre, wie immer, der Wellenmodellpflaster Walle, welcher auf die Arbeiterkategorie, Herr Walle verweist es nicht, daß die Jugend nicht zu furchtbaren Jahren sich nach heilichem Glück sehnt! Sein Appell an den Wohnungsgeber, um die Wohnungsnot zu heilen, wirkte hier nicht und zeigt, daß diesen Vorgesetzten noch längst nicht einleuchtet, wo die Ursachen der Wohnungsnot liegen.

Der Magistrat hat sich mit dem Antrag des Genossen Müller (Soz.) befaßt, die Einkommensteuer der Arbeiterkategorie, die die Stadt bereichert selbst gebaut hat, immer noch nicht für Wohnzwecke freigegeben ist, dürfte im Saale ebenfalls nicht mehr in Erwähnung kommen. Höchst lächerlich wäre, wie immer, der Wellenmodellpflaster Walle, welcher auf die Arbeiterkategorie, Herr Walle verweist es nicht, daß die Jugend nicht zu furchtbaren Jahren sich nach heilichem Glück sehnt! Sein Appell an den Wohnungsgeber, um die Wohnungsnot zu heilen, wirkte hier nicht und zeigt, daß diesen Vorgesetzten noch längst nicht einleuchtet, wo die Ursachen der Wohnungsnot liegen.

Der Magistrat hat sich mit dem Antrag des Genossen Müller (Soz.) befaßt, die Einkommensteuer der Arbeiterkategorie, die die Stadt bereichert selbst gebaut hat, immer noch nicht für Wohnzwecke freigegeben ist, dürfte im Saale ebenfalls nicht mehr in Erwähnung kommen. Höchst lächerlich wäre, wie immer, der Wellenmodellpflaster Walle, welcher auf die Arbeiterkategorie, Herr Walle verweist es nicht, daß die Jugend nicht zu furchtbaren Jahren sich nach heilichem Glück sehnt! Sein Appell an den Wohnungsgeber, um die Wohnungsnot zu heilen, wirkte hier nicht und zeigt, daß diesen Vorgesetzten noch längst nicht einleuchtet, wo die Ursachen der Wohnungsnot liegen.

Der Magistrat hat sich mit dem Antrag des Genossen Müller (Soz.) befaßt, die Einkommensteuer der Arbeiterkategorie, die die Stadt bereichert selbst gebaut hat, immer noch nicht für Wohnzwecke freigegeben ist, dürfte im Saale ebenfalls nicht mehr in Erwähnung kommen. Höchst lächerlich wäre, wie immer, der Wellenmodellpflaster Walle, welcher auf die Arbeiterkategorie, Herr Walle verweist es nicht, daß die Jugend nicht zu furchtbaren Jahren sich nach heilichem Glück sehnt! Sein Appell an den Wohnungsgeber, um die Wohnungsnot zu heilen, wirkte hier nicht und zeigt, daß diesen Vorgesetzten noch längst nicht einleuchtet, wo die Ursachen der Wohnungsnot liegen.

Der Magistrat hat sich mit dem Antrag des Genossen Müller (Soz.) befaßt, die Einkommensteuer der Arbeiterkategorie, die die Stadt bereichert selbst gebaut hat, immer noch nicht für Wohnzwecke freigegeben ist, dürfte im Saale ebenfalls nicht mehr in Erwähnung kommen. Höchst lächerlich wäre, wie immer, der Wellenmodellpflaster Walle, welcher auf die Arbeiterkategorie, Herr Walle verweist es nicht, daß die Jugend nicht zu furchtbaren Jahren sich nach heilichem Glück sehnt! Sein Appell an den Wohnungsgeber, um die Wohnungsnot zu heilen, wirkte hier nicht und zeigt, daß diesen Vorgesetzten noch längst nicht einleuchtet, wo die Ursachen der Wohnungsnot liegen.

weil die äckerliche Not ihm zwar, weil nämlich eine andere Unterbringung der Minderheiten abzuwarten möglich war. An dem Artikel wird auf die Arbeiterkategorie, die die Stadt bereichert selbst gebaut hat, immer noch nicht für Wohnzwecke freigegeben ist, dürfte im Saale ebenfalls nicht mehr in Erwähnung kommen. Höchst lächerlich wäre, wie immer, der Wellenmodellpflaster Walle, welcher auf die Arbeiterkategorie, Herr Walle verweist es nicht, daß die Jugend nicht zu furchtbaren Jahren sich nach heilichem Glück sehnt! Sein Appell an den Wohnungsgeber, um die Wohnungsnot zu heilen, wirkte hier nicht und zeigt, daß diesen Vorgesetzten noch längst nicht einleuchtet, wo die Ursachen der Wohnungsnot liegen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Die Kinder betreten das Zimmer. Der strahlende Weihnachtsbaum beleuchtet die auf den Tischen ausgelegten Sachen. Freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig schmeicheln sie sich mit dem neuen Kleid oder Kranz. Die Kinder gehen mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen. Einmal gehen sie mit den Frauen und Mädchen, freudig begrüßen die Kinder diesen.

Crepla. „Es ähmt die Häupter seiner Leben, und lies, es sind ihm vier geliebten“ — nämlich dem früheren Genossen und jetzigen Ober-Präsidenten **Rauke**, als er eine reichsamtliche Verleihung einreichte. Der Reichspräsident, in welchem der man gewiß mit der politischen Bühne verbinden zu können; aber die bisherige Verleihung hat ihm eines besseren belehrt. Der Reichspräsident hat nun ein solches befehle. Der Reichspräsident hat nun ein solches befehle. Der Reichspräsident hat nun ein solches befehle.

Torgau. Der Reichspräsident hat nun ein solches befehle. Der Reichspräsident hat nun ein solches befehle. Der Reichspräsident hat nun ein solches befehle. Der Reichspräsident hat nun ein solches befehle.

Badini. Der Reichspräsident hat nun ein solches befehle. Der Reichspräsident hat nun ein solches befehle. Der Reichspräsident hat nun ein solches befehle. Der Reichspräsident hat nun ein solches befehle.

Reimnitzberger-Verein. Aus der Parteiverammlung der R.V.V. am 17. Dezember ist folgendes erwähnt: Ein von den Genossen **Thomatis** in ausführender Stellung als Vorsitzender wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Diskussion über die Wahl zum Reichspräsidenten wurde in der ersten Sitzung des Vereins am 17. Dezember 1912 abgehalten. Die Diskussion über die Wahl zum Reichspräsidenten wurde in der ersten Sitzung des Vereins am 17. Dezember 1912 abgehalten.

Reimnitzberger-Verein. Aus der Parteiverammlung der R.V.V. am 17. Dezember ist folgendes erwähnt: Ein von den Genossen **Thomatis** in ausführender Stellung als Vorsitzender wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Diskussion über die Wahl zum Reichspräsidenten wurde in der ersten Sitzung des Vereins am 17. Dezember 1912 abgehalten.

Reimnitzberger-Verein. Aus der Parteiverammlung der R.V.V. am 17. Dezember ist folgendes erwähnt: Ein von den Genossen **Thomatis** in ausführender Stellung als Vorsitzender wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Diskussion über die Wahl zum Reichspräsidenten wurde in der ersten Sitzung des Vereins am 17. Dezember 1912 abgehalten.

Reimnitzberger-Verein. Aus der Parteiverammlung der R.V.V. am 17. Dezember ist folgendes erwähnt: Ein von den Genossen **Thomatis** in ausführender Stellung als Vorsitzender wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Diskussion über die Wahl zum Reichspräsidenten wurde in der ersten Sitzung des Vereins am 17. Dezember 1912 abgehalten.

Reimnitzberger-Verein. Aus der Parteiverammlung der R.V.V. am 17. Dezember ist folgendes erwähnt: Ein von den Genossen **Thomatis** in ausführender Stellung als Vorsitzender wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Diskussion über die Wahl zum Reichspräsidenten wurde in der ersten Sitzung des Vereins am 17. Dezember 1912 abgehalten.

Reimnitzberger-Verein. Aus der Parteiverammlung der R.V.V. am 17. Dezember ist folgendes erwähnt: Ein von den Genossen **Thomatis** in ausführender Stellung als Vorsitzender wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Diskussion über die Wahl zum Reichspräsidenten wurde in der ersten Sitzung des Vereins am 17. Dezember 1912 abgehalten.

Reimnitzberger-Verein. Aus der Parteiverammlung der R.V.V. am 17. Dezember ist folgendes erwähnt: Ein von den Genossen **Thomatis** in ausführender Stellung als Vorsitzender wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Diskussion über die Wahl zum Reichspräsidenten wurde in der ersten Sitzung des Vereins am 17. Dezember 1912 abgehalten.

Reimnitzberger-Verein. Aus der Parteiverammlung der R.V.V. am 17. Dezember ist folgendes erwähnt: Ein von den Genossen **Thomatis** in ausführender Stellung als Vorsitzender wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Diskussion über die Wahl zum Reichspräsidenten wurde in der ersten Sitzung des Vereins am 17. Dezember 1912 abgehalten.

Reimnitzberger-Verein. Aus der Parteiverammlung der R.V.V. am 17. Dezember ist folgendes erwähnt: Ein von den Genossen **Thomatis** in ausführender Stellung als Vorsitzender wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Diskussion über die Wahl zum Reichspräsidenten wurde in der ersten Sitzung des Vereins am 17. Dezember 1912 abgehalten.

Das ehemals von Herrn Hof-Fotograf Ernst Wolzins betriebene

fotografische Atelier Gr. Ulrichstr. 57

(zuletzt Atelier Central)

habe ich nach vollständiger
Renovierung heute
hänstlicher Ausfertigung.

Ich empfehle mich zur Ausführung fotografischer
Geschäften und Vergrößerungen jeder Art in
Hochachtung
Waldemar Schilling.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.
Abteilung: Turn- und Sport-Verein
Fichte, Ammendorf.

Hauptgeschäft: Mauerstr. 1, Ecke Steinweg

Für Wiederverkäufer u. Gastwirte!

Ecktor Nordhäuser

Kautabak

von Rudolf Hanewacker 614

bei Abnahme von 50 Rollen bei Abnahme von 100 Rollen
per Rolle 1,65 per Rolle 1,62

Dicke Bohnen in großen Posten eingetroffen!

Leipzig Tabakhaus

Halle (Saale) Mauerstr. 1 Ecke Steinweg
Telephon 4721

Zweiggeschäfte: Triftstraße 5, Ecke Gosenstraße
und Kohlshütterstraße 1, Eng. Reilstraße

Billigste Bezugsquelle!

Illustrierter

Neue-Weit-Kalender

für das Jahr

1921

mit Kunstblatt „Vorwärts“
von W. Krahn, und Wandkalender.

Preis des Kalenders 2,50 Mark
einschl. Zuschlag.

Porto 40 Pfennig.

Bestellungen bitte an alle Volksblatt-Aus-
träger und die

Volks-Buchhandlung, Halle a. S., Harz 42 44.

Postfachamt Leipzig Nr. 161 05.

Starke, dauerhafte

Rucksäcke

preiswert bei

H. Krasemann, nur Schmeerstr. 19.

empfehlen die

Parteischriften Volksbuchhandlung

empfehlen die

Poppen und Spielwaren

kauft man preiswert und gut im

Spielwarenhau

Rud. Weibezahl,

Halle, obere Leipzigerstr. 66.

Puppenklinik.

Leben Wissen Kunst

Huldigung an Doorn.

Vor dem Eschlö zu Doorn
- hinten und vorn -
ist sich allerlei Volks ankommen.

Die Wissenschaft und die Arbeiterklasse.

Es kommt häufig vor, daß auch aus der Arbeiterklasse einzelne
energie- und begabte Menschen sich zu diesem wissenschaftlichen
Berufsweg hinüberziehen lassen.

Vom 14. bis 17. Jahrhundert gab die Entdeckung der Bankrott-
gesetze, d. h. die Vorbereitung des Bankrotts als der Bankrott selbst,

Die Atomomie empor den Schiffsbau des Handels, des
Kapitals und der neu sich bildenden Klasse als der Herrscherin be-
santals; sie entsand aber nicht den Anführer der alten Klasse

Was erstlich, kann die Wissenschaft zu einem Mittel werden,
die Kritik ist den Augen im sozialen Kampfe zu organisieren.

Der Antertan.

Moman von Heinrich Mann.
"Ja so." Diederich richtete sich auf. "Sie gönnen mir den Tell-

händigen Menschen wie immer ins Gefängnis zu bringen? Janaki,
einen anhängigen Menschen! Denn eine politische Gefangenschaft ist

Wissen Sie schon, daß in der Regierung und bei uns im Gericht
gang löblicher Gerichte umgeben - über das Telegramm dämmiger

Diederich blickte nach innerem Erleben, eine feste Stimme.
Aber es hat doch in der Zeitung geblieben!" Jadaßohn grunzte

"Aber bei dem lächerlichen Eifer wäre es schließlich möglich, daß die
Reaktion die Allerbüchste Zwecke eine Nummer zu früh gebracht

Da Almpfisch in die Höhe gerufen ward, feste Jadaßohn noch
hinzu: "Komisch, wie? Allen kommt die Geschichte verdaulich vor,

Heiteres.
In einer großen Stadt im letzten Geßel haben in der
Ost-Preußen zwei Halbweibchen. Einige englische Offiziere steigen ein

Die "Auffeßnis" über: "Wie der Wald in die Stadt kam".
Weihnachtsmärgen von A. K. Weßler. Da sahen nun am Freitag

Stadttheater Halle.

Die Auffeßnis" über: "Wie der Wald in die Stadt kam".
Weihnachtsmärgen von A. K. Weßler. Da sahen nun am Freitag

Man sieht also, daß die Idee von der "Vürgerlichkeit" der heutigen
Atomomie, Materialismus, gar nicht so launisch ist, wie die

Einspruch.

Wer es nicht versteht, im Rahmen der Monistischen
Notwendigkeit für Initiative, und Energie, Talent und

